

In unserer heutigen, schnellebigen Zeit mit ihren vielfältigen Problemen verlieren leider auch gesellschaftliche Grundwerte zunehmend an Bedeutung.

Wie oft sind wir peinlich berührt, wenn wir erst aus der Presse erfahren, dass sich in unserer unmittelbaren Umgebung Tragödien abgespielt und sogar Verbrechen stattgefunden haben.

Wie oft erfüllt es uns mit Wut und Entsetzen, wenn hierbei gerade die Schwächsten – nämlich Kinder – betroffen waren.

Kelly-Insel e.V. sagt ...



Halt zur Gleichgültigkeit, Halt zum Wegsehen, Halt zur Hilflosigkeit

„Ich helfe Dir“ ist das Motto der „Kelly-Insel“. In vielen Städten und Gemeinden gibt es bereits „Kelly-Inseln“. Die Polizeikelle im Logo der „Kelly-Insel“ – daher kommt der Name – symbolisiert den Gedanken der Rettungsinsel.

„Ich freue mich sehr, dieses vorbildliche Projekt der kommunalen Kriminalprävention zu unterstützen. Mir ist es wichtig, in der Bevölkerung die Werte des Hinsehens und Helfens weiter zu stärken – zum Wohle und Schutz unserer Kinder. Ich habe deshalb gerne die Schirmherrschaft für die »Kelly-Inseln« übernommen!“

Prof. Dr. h.c. Lothar Späth Ministerpräsident a.D.

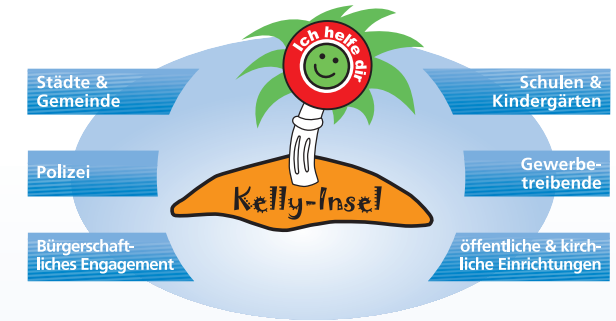
Wer steckt hinter der Idee „Kelly-Insel“?

Ziel dieses Präventionsprojektes ist es, ein möglichst flächendeckendes und lückenloses Netz von Anlaufstellen aufzubauen und zu festigen, in denen Kinder, die z.B. auf dem Weg zur Schule oder auf dem Weg zu Freunden in eine Notsituation geraten, Hilfe und Unterstützung finden.



Mit dem sichtbaren Aushand des Logo „Kelly-Insel“ erklären die beteiligten Einzelhändler, Gewerbebetriebe, öffentliche und kirchliche Einrichtungen und andere, ihre Bereitschaft, allen Kindern als Ansprechpartner und Verbündeter zur Verfügung zu stehen.

Das Projekt „Kelly-Insel“ in Zusammenarbeit mit örtlichen Präventionsprojekten verfolgt das Ziel, Kinder schon im Grundschulalter angstfrei und kindgerecht über Gefahren aufzuklären und Verhaltens- und Hilfsmöglichkeiten zu vermitteln. Eltern und Lehrer der Grundschulen werden umfangreiche Informationen zur Verfügung gestellt, um ihren Kindern wirksamen Schutz durch Erziehung und Lernen zu bieten.



Mit der Einbindung der „Kelly-Inseln“ als Anlaufstellen für in Notsituationen geratene Kinder schließt sich der Kreis des gesamtgesellschaftlichen Ansatzes der Prävention.

Neben Eltern, Schulen und Lehrern, der Polizei und der Kommune übernehmen jetzt auch noch andere Partner einen Teil der Verantwortung. Das hierdurch entstehende Netzwerk zum Schutz und zum Wohl unserer Kinder leistet einen beispielhaften Beitrag zum Wandel der „Wegschau-Gesellschaft“ zur „Hinschau-Gesellschaft“

= organisierte Zivilcourage

Weitere Informationen über das Projekt und die „Kelly-Inseln“ erhalten Sie auch im Internet unter

www.kelly-insel.de

**KELLY-INSEL E.V.
EIN STARKES NETZWERK ZUM
WOHL UNSERER KINDER**